

# Programm der Die Linke.SDS Herbstakademie 2009

(Berlin, 29. 9. - 1. 10. 2009)



Texte zum Download: <http://www.marx-neu-entdecken.de/> -> Herbstakademie -> Texte

**ThW - Themenworkshops.** Workshops mit bestimmten Themen, die an „Das Kapital“ anschließen. **Vorkenntnisse** von Teilen des „Kapital“ hilfreich, aber kein Muss.

**EnW - EinsteigerInnenworkshops.** Workshops für Leute, die „Das Kapital“ bzw. Teile daraus noch nicht gelesen oder weitestgehend vergessen haben. Vorstellung von Teilen des „Kapital“ durch ReferentInnen mit anschließender Diskussion. **Vorkenntnisse:** keine.

**WdW - Wiederholungsworkshops.** Workshops zur Wiederauffrischung. Richtet sich vor alle an Leute, die bestimmte Abschnitte des „Kapital“ gelesen haben und wiederholen wollen bzw. spezifische Fragen dazu klären wollen. **Vorkenntnisse** von Teilen des „Kapital“ empfohlen.

## PrW - Praxisworkshops

Es finden mehrere Veranstaltungen gleichzeitig statt.  
Räume: *Hörsaal 2091/92* (HU Hauptgebäude); Seminarräume *1.401, 1.402, 1.403, 1.404, 1.405, 1.406, 1.501, 1.502, 1.503, 1.504, 1.505*

## Dienstag (29.9.2009)

15 - 18 Uhr Ankunft

18 - 20 Uhr Abendessen

**Ab 20 Uhr** (*Hörsaal 2091/92*) **Auftaktpodium:** Die Lesebewegung - Marx an der Uni? Auswertung und Ausblick  
Vom Marx-Hype zur Klausurenphase. Ein Jahr „Kapital“-Lesebewegung. Was waren die Ziele? Wie geht es weiter?

**ReferentInnen:** Nicola Eschen, Die Linke.SDS; Jakob Graf, Die Linke.SDS; Michael Heinrich

## Mittwoch (30.9.2009)

<b>10 - 13 Uhr</b> <b>Block I</b>	<i>ThW 1.401</i> Zur Relevanz und Aktualität der Marx'schen Geschichtsauffassung	<i>EnW 1.501</i> <b>10 - 10.30 Uhr:</b> Einstieg in das erste Kapitel des „Kapital“ (Michael Heinrich)		
	<i>ThW 1.402</i> Subjektive vs. objektive Werttheorie: Grenznutzentheorie der österreichischen Schule	<i>EnW 1.501</i> <b>Ab 10.30 Uhr:</b> Diskussion „Das Kapital“ (1. Kapitel)	<i>EnW 1.502/503/504</i> <b>Ab 10.30 Uhr:</b>  3x Crash-Kurse: Einstieg in „Das Kapital“ - Grundlagen der Marx'schen Theorie	
<b>13 - 15 Uhr</b> Mittagspause				
<b>15 - 18 Uhr</b> <b>Block II</b>	<i>ThW 1.401</i> Politische Ökonomie des (Aus-) Bildungssektors	<i>EnW 1.501</i> <b>15 - 15.30 Uhr:</b> Einstieg ins Fetischkapitel und in das 2. Kapitel des „Kapital“ (Michael Heinrich)		
	<i>ThW 1.402</i> Aktualität der Marx'schen Analyse und die heutige Wirtschaft und Arbeitswelt (Ralf Krämer)	<i>WdW 1.501</i> <b>Ab 15.30 Uhr:</b> Diskussion des Fetischkapitels und Ausblick auf Lukács' Verdinglichungstheorie	<i>EnW 1.502/503/504</i> <b>Ab 15.30 Uhr:</b>  3x Crash-Kurse: Einstieg in „Das Kapital“ - u.a. Fetisch, 2. Kapitel	<i>PrW 1.404</i> <b>15 - 16.30 Uhr</b> Wie layoutet man einen Flyer?  <i>PrW 1.404</i> <b>16.30 - 18 Uhr</b> Wie programmiere ich eine Homepage für meine SDS-Gruppe?
	<i>ThW 1.403</i> Feministische Theorie und „Das Kapital“			
<b>18 - 20 Uhr</b> Abendessen <b>19 Uhr</b> Vorstellung des Projektes des <i>historischen kritischen Wörterbuch des Marxismus</i> (HKWM)				
<b>Ab 20 Uhr</b>	<i>(Hörsaal 2091/92)</i> <b>Abendpodium:</b> Marx und kritische Wissenschaft <b>ReferentInnen:</b> Morus Markard (kritische Psychologie); Anne-Kathrin Krug, Die Linke.SDS (kritische Jura); Stefan Kalmring (kritische VWL)			

Donnerstag (1.10.2009)				
10 - 13 Uhr Block III	ThW 1.401 Warenform, Wissenschaft und freie Software	WdW 1.501 Diskussion: „Das Kapital“ (2. und 3. Kapitel)	EnW 1.502/503/504	
	ThW 1.402 Die Böhm-Bawerk'sche Widerlegung von Marx? Diskussion zur Marx'schen Werttheorie und Gegenkritik von Hilferding	u.a. Wert, Geld; Übergang vom Geld zum Kapital (4. Kapitel)	3x Crash-Kurse: Einstieg in „Das Kapital“ - u.a. 4. Kapitel	
13 - 15 Uhr Mittagspause				
15 - 18 Uhr Block IV	ThW 1.401 Die Neubestimmung der industriellen Reservearmee - Leiharbeit im Finanzmarktkapitalismus (Oliver Nachtwey)	WdW 1.505 Fragen/ Diskussion: (sog. ursprüngliche) Akkumulation im „Kapital“	EnW 1.502/503/504 3x Crash-Kurse: Einstieg in „Das Kapital“ - u.a. 5. Kapitel: Doppelcharakter der kapitalistischen Produktionsweise	PrW 1.404 15 - 16.30 Uhr Wie schreibe ich eine Pressemitteilung (und weiteres Handwerkszeug)?
	ThW 1.402 Werttheorie bei Smith und Ricardo	WdW 1.405 Die Arbeiterklasse (für Fortgeschrittene)		
	ThW 1.403 Marxismus und Entfremdungstheorie			
	ThW 1.501 Postsowjetischer Marxismus in Russland (Andrey Kolganov)			16.30 - 18 Uhr Treffen SDS-Gruppen und Semesterplanung
18 - 20 Uhr Abendessen 19 Uhr Vernetzungstreffen Lesekreise und Treffen für Lesekreise, die sich gründen wollen				
Ab 20 Uhr	(Hörsaal 2091/92) <b>Abschlusspodium:</b> „Uns gehts doch noch viel zu gut“ - Verelendungstheorie vs. soziale Kämpfe bei Marx. Diskussion zu politischer Strategie im Anschluss an das Marx'sche „Kapital“. <b>ReferentInnen:</b> Nadja Rakowitz; Win Windisch, Die Linke.SDS; Ralf Krämer			

Angaben zu Vorkenntnissen sind als Empfehlung zu verstehen. Angegebene Texte lassen sich größtenteils auf der Website der Herbstakademie ([www.marx-neu-entdecken.de](http://www.marx-neu-entdecken.de) -> Herbstakademie -> Texte) oder des MCH-Kongresses herunterladen.

### Aktualität der Marx'schen Analyse und die heutige Wirtschaft und Arbeitswelt (Ralf Krämer)

Wie lassen sich die heutigen Produktions- und Arbeitsverhältnisse und ökonomischen Entwicklungen mit Marx'schen Kategorien begreifen und analysieren? Welche Möglichkeiten und Probleme der empirischen Analyse gibt es, insbesondere bei Nutzung der ökonomischen Statistik? Was hilft und was für eine marxistische Wirtschaftstheorie hilft für die ökonomischen, sozialen, politischen und ideologischen Probleme und Auseinandersetzungen im heutigen Kapitalismus? Diese Fragen sollen diskutiert werden.

**Gliederung:** Zwei Inputreferate (teils mit Präsentation) je ca. 20 Minuten, daran anschließend jeweils Diskussion ca.60 Minuten, dazwischen Pause.

**Vorkenntnisse:** Sinnvoll wäre die Kenntnis grundlegender Marx'scher Kategorien der Kapitalismusanalyse, wie sie insb. in Kapital I und III dargelegt werden, sowie die Texte zum Workshop (verfügbar auf der Website der Herbstakademie).

### Die Neubestimmung der industriellen Reservearmee - Leiharbeit im Finanzmarktkapitalismus (Oliver Nachtwey)

In dem Workshop wird zunächst der von Marx in Kapital Bd. 1 analysierte Reservearmeemechanismus diskutiert. Im zweiten Teil werden zunächst die Gründe diskutiert, warum der Reservearmeemechanismus während des "Goldenen Zeitalters" des Kapitalismus nicht gegriffen hat. Am Beispiel der Leiharbeit wird anschließend gezeigt, wie der Reservearmeemechanismus heute in Kraft gesetzt und neu bestimmt wird.

**Gliederung:** Input zu Marx 20 Minuten, danach gemeinsame Textlektüre und Diskussion

**Vorkenntnisse:** MEW 23 657-677; „Funktionswandel von Leiharbeit“, S. 41-50 (Website des Make Capitalism History Kongress -> Texte)

## **Postsowjetischer Marxismus in Russland (Andrey Kolganov)**

Seit dem Ende des Stalinismus ist die ost-europäische Linke stark isoliert von den west-europäischen Linken. Diese Veranstaltungen soll zeigen, warum es Zeit ist dies zu ändern - z.B. auch bei der Neu-Entdeckung von Marx.

Andrej Kolganov ist Mitarbeiter am Institut für Ökonomie an der Lomonosov Universität Moskau und einer der wichtigsten Kritiker des gegenwärtigen Kapitalismus in Russland. Er beschäftigt sich seit den 80er Jahren mit dem "Kapital" und einer Marx-Rezeption, die aus der Kritik an der stalinistischen Orthodoxie hervorgegangen ist. Die seit den 90er Jahren entstandenen Tendenzen fassen er und sein häufiger Co-Autor Alexandr Buzgalin unter dem Begriff des Post-sowjetischen Marxismus zusammen. Mit Andrej wollen wir diskutieren welche Ansätze für sie zentral sind und welche Anregungen wir daraus ziehen können.

**Vorkenntnisse:** keine

## **Die Arbeiterklasse (Kurs für Fortgeschrittene):**

Gibt es die Arbeiterklasse überhaupt noch? Ist die noch arm und elend wie im Manchasterkapitalismus? Ist sie nicht frei und wohlgenährt? Und ihr Lohn: ist der nicht hoch und gerecht dazu?

Schließlich: Stellt sich überhaupt noch "Die soziale Frage"?

**Vorkenntnisse:** Fortgeschrittene Kenntnisse des „Kapital“ (1. Buch)

## **Marxismus und Entfremdungstheorie**

In den „Ökonomisch – philosophischen Manuskripten“ von 1844 hat Marx seine Entfremdungstheorie ausgearbeitet und zugleich am weitestgehenden seine Vorstellung eines Kommunismus umrissen, der in der Veränderung der individuellen Praxis seine Grundlage hat. Eigentlich ein Stolperstein für alle, die Emanzipation mit der Erhöhung der Staatsquote in eins gesetzt haben.

**Vorkenntnisse:** Kenntnis des Textes zum Thema auf der Website der Herbstakademie hilfreich.

## **Warenform, Wissenschaft und freie Software**

Die Entwicklung des Internets und der Versuch einer Kommerzialisierung des Bildungswesens haben die Aufmerksamkeit auf die Frage gelenkt inwiefern Wissen in eine Ware transformiert werden kann. Für manche stellen die

neuen Möglichkeiten gar die Keimform einer neuen kommunistischen Vergesellschaftung dar.

**Vorkenntnisse:** Kenntnis der verlinkten Texte zum Thema auf der Website der Herbstakademie hilfreich.

## **Zur Relevanz und Aktualität der Marx'schen Geschichtsauffassung**

Die Beschäftigung mit der Marx'schen Geschichtsauffassung liefert auf der einen Seite konkrete Analyseinstrumente zur Auseinandersetzung mit der eigenen Gegenwart und verdeutlicht zugleich die Notwendigkeit der Emanzipation von der selbstverschuldeten Unmündigkeit, von der Unterordnung der Menschen unter die von ihnen produzierten und reproduzierten Herrschaftsverhältnisse. Zu betrachten ist das (Miss-)Verhältnis zwischen der Freiheit, politische Veränderungen zu erkämpfen, und der weit verbreiteten Ohnmacht vor den scheinbar übermächtigen Apparaten und den gesellschaftlichen Kräften. Dabei wird zu erkennen sein, dass nach Marx emanzipatorische Veränderungen nicht notwendig eintreten, sondern durch (revolutionäre) Tätigkeit erzwungen werden müssen. Was vor dem Hintergrund unserer Zeit unter dem Stichwort „revolutionär“ zu verstehen ist, wird zu diskutieren sein.

**Vorkenntnisse:** Marx/Engels „Die Deutsche Ideologie“ (1845/46): insb. der „Feuerbach-Teil“ (MEW 3, S. 9-77) ; Marx „Thesen über Feuerbach“ (1845) (MEW 3, S. 5-7)

## **Politische Ökonomie des (Aus-)Bildungssektors**

Mit dem „Sputnik“-Schock, der Systemkonkurrenz und der Kenntnis der „wissenschaftlich-technischen Revolution“ kam in den 50er und 60er Jahren eine bürgerliche Bildungsökonomie in Gang. Als zeitgenössische Kritik daran und Gegenversuch werden die „Materialien zur Politischen Ökonomie des Ausbildungssektors“ (1972, Hrsg.: Altvater/Huiskens) im Workshop behandelt. Anschließend wird Huiskens eigene Kritik an dieser „Erlangener Bildungsökonomie“ aus der Zeitschrift „mehrwert“ 24/1984 besprochen. In der Diskussion könnte u.a. besprochen werden, inwiefern die gewonnenen Erkenntnisse in eine neue bildungspolitische Denkschrift des SDS einfließen könnten.

**Gliederung:** Eingangsreferat (Vorstellung beider Texte); Diskussion

**Vorkenntnisse:** Freerk Huiskens Beitrag aus den „Materialien“ wird vor der Akademie auf deren Website zur Verfügung gestellt.

## **Schaffen Kochen, Putzen, Waschen etc. Wert? Feministische Auseinandersetzungen mit der Kritik der politischen Ökonomie - Ein historischer Umriss der Debatten**

Was ist Arbeitskraft? Was ist der Wert der Ware Arbeitskraft und wie bestimmt sich seine Höhe? Was ist Hausarbeit bei Marx und was ist "Frauenarbeit"? Ist "Frauenarbeit" (in irgendeinem Sinne) wertbildend? Welchen Einfluss hat die Berufstätigkeit von Frauen auf den Wert der Ware Arbeitskraft und auf das Lohnniveau? Werden geschlechtliche Rollenverteilungen von der kapitalistischen Produktionsweise erst begründet und/oder nutzbar gemacht? Wäre die Verweisung der Frau auf "Frauenarbeit" (und ihre traditionelle Rolle) mit der Beseitigung der kapitalistischen Produktionsweise (in irgendeiner Weise) aufgehoben?

All diese Fragen haben sich seit Beginn der neuen Frauenbewegung in den 70er Jahren immer wieder FeministInnen gestellt, die sich in die marxistische Tradition stell(t)en. Der Workshop begibt sich auf die Spur der von ihnen aufgeworfenen Fragen, Antworten und Auseinandersetzungen. Wir lernen hier einige Vertreterinnen kennen, die sowohl durch ihre theoretischen Arbeiten als auch durch ihr politisches Engagement neue Debatten angestoßen und reale Veränderungen bewirkt haben, die zentrale Probleme der Gesellschaft und nicht "nur" die Hälfte der Bevölkerung betreffen und betrafen. Zum Ende werfen wir einen Blick auf jüngere Transformationen der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung, ihre Auswirkungen für Frauen, ihre Verblendungsgefahren oder auch eventuelle Potentiale.

**Vorkenntnisse:** Kenntnisse der Werttheorie bei Marx.

## **Subjektive vs. objektive Werttheorie und die Grenznutzentheorie der Österreichischen Schule**

Hier sollen die theoretischen Grundlagen zweier vollständig verschiedener Werttheorien, diskutiert werden. Die subjektive Werttheorie, im Sinne Böhm-Bawerks und anderer Vertreter soll kurz vorgestellt werden und der Marx'schen objektiven Werttheorie entgegengestellt werden. Die Ansätze der subjektiven Werttheorie ziehen sich tief in die heutige volkswirtschaftliche Theorie, eine Diskussion darüber ist alles andere als von Gestern.

**Vorkenntnisse:** Ungefähres Verständnis der Marx'schen Werttheorie bzw. des ersten Kapitels.

## **Die Böhm-Bawerk'sche Widerlegung von Marx? Diskussion der Böhm'schen Kritik und der Gegenkritik von Hilferding**

Eine der schärfsten und wichtigsten Kritiken am Marx'schen ersten Kapitel des "Kapital"s kommt von Böhm-Bawerk und soll hier diskutiert werden.

Außerdem Hilferdings Gegenkritik bzw. die Kritik am Böhm'schen Verständnis oder eben Missverständnis der Marx'schen Theorie. Hieran kann man sehr gut noch einmal den Sinn der Marx'schen Werttheorie und die eigene Auffassung dieser reflektieren.

**Vorkenntnisse:** Kenntnis des ersten Kapitels

## **Werttheorie bei Adam Smith und David Ricardo**

Marx entwickelte seine Theorie des Werts als Arbeitswertlehre. Damit knüpfte er unmittelbar an Adam Smith und David Ricardo an. Im Workshop wollen wir einen Überblick darüber geben, wie die Werttheorie bei Smith und Ricardo konzipiert ist. In der Diskussion gehen wir der Frage nach, ob, wie und warum in den Theorien selbst die Abwendung von der Arbeitswertlehre selbst angelegt ist.

**Vorkenntnisse:** Kenntnisse der Werttheorie bei Marx